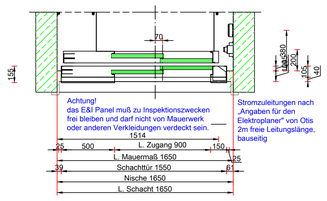
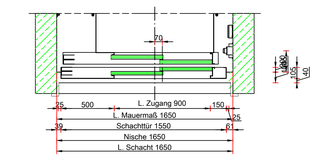
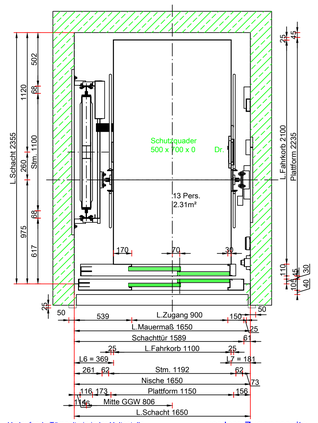
E&I Panel Installation, vordere Zugangsseite
Etage: 2
Typ TRF, Maßstab 1:20



Regelgeschoss, vordere Zugangsseite
Etage: 0, 1
Typ TRF, Maßstab 1:20



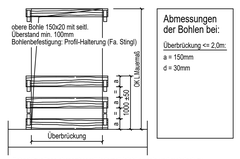
Schachtgrunriss, Maßstab 1:20



Umlaufende Türspalte in jeder Haltestelle durch Blende / Breite 50 mm geschlossen. Blendentiefe 25 mm. Montage direkt auf Betonwand.

vordere Zugangsseite
Etage: 0,1,2
Typ TRF

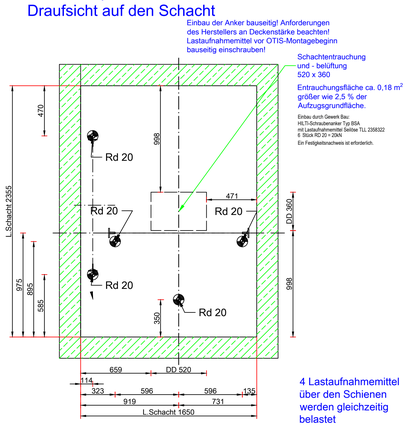
Schachtzugangs-Sicherung, Maßstab 1:20



Abmessungen der Bohlen bei:
Überbrückung <= 2,0m:
a = 150mm
d = 30mm

Schachtzugänge absperrbar mit jederzeit leicht einzeln und mehrfach zu entfernenden Brust-, Knie und Fußbrettern , bauseitig.
Überstand min. 100mm, Befestigung: Profil-Halterung (Fa. Stingl)

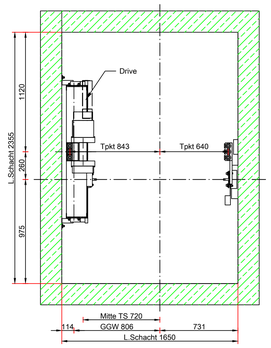
Schachtkopf-Grundriss, Maßstab 1:20
Draufsicht auf den Schacht



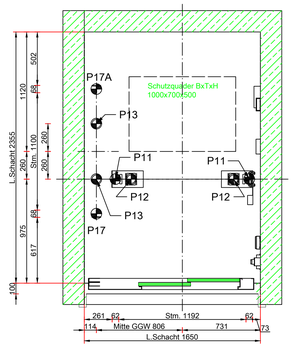
4 Lastaufnahmemittel über den Schienen werden gleichzeitig belastet

vordere Zugangsseite

Schachtkopf-Grundriss, Maßstab 1:20



Grubengrundriss, Maßstab 1:20



Schienenbefestigungen:
maximaler Befestigungsabstand in mm: 2480
linke Schachtwand 5 Befestigungen
rechte Schachtwand 6 Befestigungen

Kräfte an den Schienen

Normalbetrieb		
Hx	0.245	kN
Hy	0.095	kN
Fangfall		
Hx	1.663	kN
Hy	0.159	kN

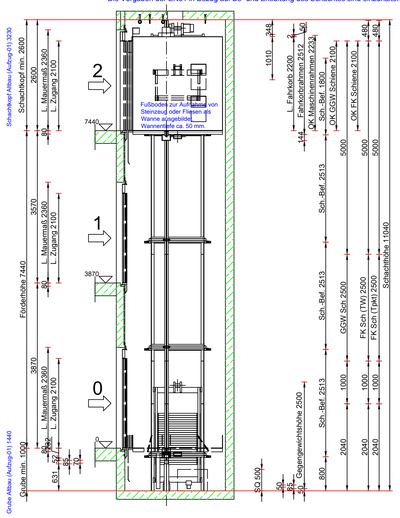
Kräfte in der Grube

P11	21.0504	kN
P12	39.76	kN
P13	29.5	kN
P17	22.5	kN
P17A	22.5	kN

permanent wirkende Einzellasten:
P11 und P17, P17A
zusätzlich können temporär wirken:
P12 oder P13

Höhenschnitt linke Schachtwand, Maßstab 1:50

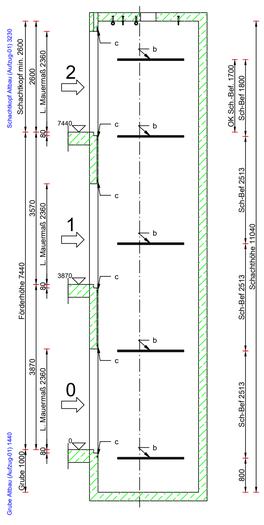
Rauchabzugsöffnung im Schachtkopf direkt ins Freie führend, Lage u. Größe bauseitig.
Die Regelungen der LBauO (hier 2,5% der Aufzugsschachtgrundfläche) sind zu beachten.
Aus Energieeffizienzgründen sollten die Forderungen des GEG berücksichtigt werden.
Einrichtungen der Rauchklappe dürfen den Aufzugsbetrieb nicht behindern oder in Schutzräume nach EN81 hineinragen.
Die Vorgaben der EN81 in Bezug auf Be- und Entlüftung des Schachtes sind einzuhalten.



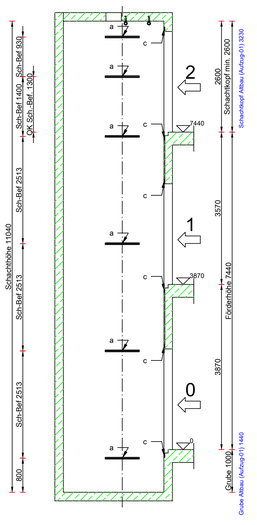
Grubengrundriss, Maßstab 1:20

vordere Zugangsseite
Etage: 0,1

Höhenschnitt linke Schachtwand, Maßstab 1:50

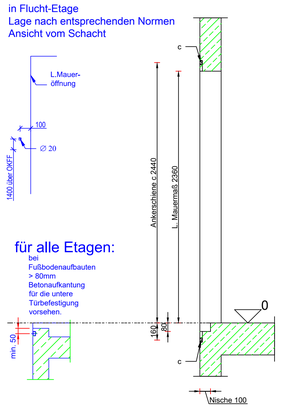


Höhenschnitt rechte Schachtwand, Maßstab 1:50

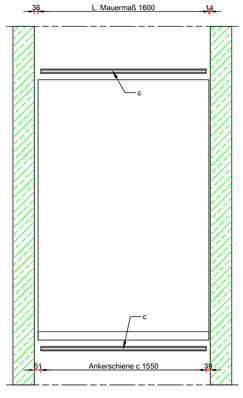


Türaussparung Regelgeschoss, vordere Zugangsseite, Ansicht vom Schacht, Maßstab 1:20

RWA Bedienstelle
in Flucht-Etage
Lage nach entsprechenden Normen
Ansicht vom Schacht



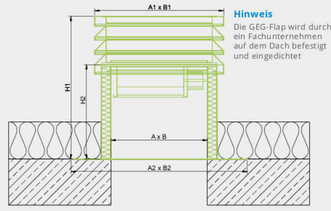
für alle Etagen:
bei
Fußbodenaufbauten
> 80mm
Betonaufkantung
für die untere
Türbefestigung
vorsehen.



Produktmerkmale

- Wetter- und Regenschutzhaube mit wärmegedämmtem Sockel/Aufsatzkranz
- Gedämmte Jalousieklappe im Sockel integriert
- 4-seitige Entrauchungs-Lüftungsöffnung
- Silent Antrieb - geräuschloses Öffnen im Lüftungsmodus
- Geprüftes NRWG nach DIN 12101-2
- Sockelhöhe kann variabel angepasst werden
- Luftdichtigkeit Klasse 2/4 (GEG konform)
- Endlagenkontakt, zur Auswertung der Klappenstellung (AUF bzw. ZU)

Montage & Details



Hinweis
Die GEG-Flap wird durch ein Fachunternehmen auf dem Dach befestigt und eingedichtet

Grubengrundriss, Maßstab 1:20

vordere Zugangsseite
Etage: 0,1

Schachtentrauchungssystem nach GEG

Lieferung und Montage eines Schachtentrauchungssystems zur Erfüllung des Gebäudeenergiegesetzes (ehemals EnEV).

System bestehend aus:
- Verschlusseinrichtung für die Entlüftungsöffnung (Jalousieklappe oder Lamellenfenster)
- System zur Raucherkennung
- Auswerteeinheit
- Schalter für Zwangsöffnung auf der Etage

Die erforderliche Rohbauöffnung zur Einbringung der Jalousieklappe ist bauseitig herzustellen. Die Jalousieklappe ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Wetterschutzhaube) vor direkter Bewitterung zu schützen.

Lieferung und Montage der Wetter- und Regenschutzhaube durch Auftragnehmer Aufzug.
Hinweis:
H2 500 bis 700 mm / bis 1000 mm als Sonderausführung für Aufzug 01 (Altbau).

Eindichtung der Wetter- und Regenschutzhaube durch Gewerk Dachdecker.

Wichtige Hinweise für Leistungen anderer Gewerke (Leistungsabgrenzung)

zulässige Bautoleranz +/-20 mm
Alle Höhenmaße auf OKFF bezogen !

1.) Schutzabdeckung für Transportwege, Arbeitsbereiche und Bodenöffnungen.
2.) Reinigung von Schacht und Schachtgrube, entfernen aller übersteheden Montereisen und Nägel. Wasser aus der Schachtgrube entfernen. Grube wasserdicht herstellen.
3.) Stellung von Aufenthalts-, Wasch-, und Trockenlagerraumen für das Montagepersonal, gemäß Arbeitsstättenverordnung.
4.) Anzeichnung eines Meterrisses an jeder Schachtöffnung und an den Gebäudeachsen.
5.) Alle erforderlichen Mauren- und Malerarbeiten.
6.) Montage des Schlüsselkastens an geeigneter Stelle durch Auftragnehmer Aufzug
7.) Installation der gelieferten Außenantenne auf dem Dach durch Auftragnehmer Aufzug inclusive der Kabeldurchführung in den Schacht mit 4 m Kabel im Schacht.
8.) Bei Anlagen entsprechend DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) sind die Wände und Decken vom Schacht nach den Richtlinien der DIN 8989 auszuführen.
9.) entfällt
10.) Alle Aussparungen nach unserer Anlagenzeichnung.
11.) entfällt
12.) Lastaufnahmemittel mit Tragkraftangaben (Lage und Größe siehe Zeichnung)
Die Lastaufnahmemittel sind baueitig vollständig zu installieren!
13.) Rauchabzugsöffnung/Schachtentlüftungen im Schachtkopf müssen direkt ins Freie führen und sind gegen Feuchtigkeit und Staubeintritt zu schützen. Ausführung gemäß LBO.
Aus Energieeffizienzgründen sollten die Forderungen des GEG berücksichtigt werden.
14.) Rüstung und Schachtabsperrung nach DIN EN 12811 ausführen.
15.) Belüftung und Beheizung des Schachtes. Zulässiger Temperaturbereich: + 5° bis + 40° C.
Bei der Dimensionierung der Klimatechnik beachten. Abzuführende Wärmeenergie: 0,94 kW
16.) Auch bei elektr. Treibscheibenaufzügen soll in der Schachtgrube eine öffesten Anstrich im Sinne des WHG, §19L, vorgesehen werden.
17.) Ausreichende Kraftstromanschlüsse max. 10 m vom jeweiligen Montagort entfernt nach Angaben des Montagepersonals.
18.) Beleuchtung von Triebwerk und Schachtzugängen
Folgende Werte müssen erreicht werden:
Triebwerk (Schachtkopf) : 200 Lux
Schachtzugang : 50 Lux
Schachtzugang der E&I Panel Installation : 200 Lux
Jeweils am Fußboden gemessen, unabhängig vom Treppenhauslicht!
Fa. OTIS
bauseitig
19.) Endgültiger Kraft- und Lichtstromanschluss sowieVorbereitung der Notrufeinrichtung. Eventuell erforderliche Unterweisung am Hauptschalter und an der Lichtanschlussstelle und ggf. Notstrom-Brandmelde- und Ringmeldeleitungen. Ausführung und Verlegung nach Angaben, Abstimmung und Strombrief.
20.) Erdung der Führungsschienen (Potentialausgleich) in der Schachtgrube.
21.) Der Spalt zwischen Aufzugstür und Gebäudewand ist gemäß der Brandschutzanforderung zu schließen.

Datum	Änderung	Rev	Name
29.08.2025	Erstellung	F_X	

Rathauskernsanierung mit Anbau in Erlensee
Am Rathaus 3
63526 Erlensee
BAUMASSNAHME:

PROJEKT - NR.: 202-209

FACHSICHT: FÖRDERTECHNIK

Installationsplan
Aufzug 01
PLANINHALT:

STAND GRUNDDRISS: ~ Schutzvermerk nach DIN34 beachten!

DATUM: siehe Rev. | MASSSTAB: 1:50/20

GEZEICHNET: siehe Rev. | BLATTGROESSE: A1

Z - NR.: 5_LAF_DAZ_SC_00010

PLAN - NR.: / | INDEX : siehe Rev.

Stadt Erlensee
63526 Erlensee
Tel.: 06183-9151-xxx
Fax.: 06183-9151-xxx
BAUHERR:

Freigabe / Datum, Unterschrift :

BAUHERR: